

Bundespräsident Johannes Rau-Journalistenstipendium

20. Deutsch-Türkisches Tandem-Journalistenstipendium

Oktober-November 2025

IJP e.V.
Deutsch-Türkisches
Programm

Postanschrift

Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon

(030) 9174 6910

E-Mail

soric@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org>

Kuratorium

Vorsitzender

Alexander von zur Mühlen

Ehrenvorsitzender

Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Nikolaus Blome

Johannes Boie

Dr. Volker Breid

Michael Bröcker

Stephan-Andreas Casdorff

Dr. Mathias Döpfner

Dr. Wolfgang Fink

Otto Fricke

Florian Hager

Prof. Manuel Hartung

Steffen Hebestreit

Dr. Norbert Himmler

Barbara Junge

Peter Limbourg

Dr. Tobias Lindner

Dr. Gesine Löttsch

Georg Löwisch

Prof. Dr. Johannes Meier

Claudia Roth

Michael Roth

Dr. Gregor Peter Schmitz

Jennifer Wilton

Ulrike Winkelmann

Beirat

Rainer Haubrich

Martina Johns

Stefan Oelze

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling

Benedikt Karmann

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

IBAN

DE26 5005 0201 0200 2132 02

BIC

HELADEF 1822

Sitz & Registergericht

Königstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2025 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) zum zwanzigsten Mal ihr Stipendienprogramm für die Türkei aus.

Damit sollen fünf junge deutsche Journalisten die Möglichkeit erhalten, für zwei Monate in einem türkischen Medium als Gastredakteur zu arbeiten. Zeitgleich wird dieses Stipendium für Journalisten aus der Türkei ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in Deutschland bewerben können.

Alle Veröffentlichungen sollten entweder auf Deutsch, Türkisch oder Englisch erfolgen, gerne auch bilingual.

Bundespräsident Johannes Rau, der sich stets persönlich für das gute Miteinander von Deutschen und Türken engagierte, hat dem IJP-Programm für die Türkei seinen Namen gegeben.

Zielsetzung

Das Stipendienprogramm soll jungen, ambitionierten Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland die Möglichkeit eröffnen, sich mit der Türkei vertraut zu machen. Während ihres zweimonatigen Arbeitsaufenthaltes sollen die Journalist:innen die politischen und wirtschaftlichen Hintergründe dieses für Deutschland wichtigen Staates besser einschätzen lernen. Sie sollen ferner einen Eindruck von der Kultur, der Lebensweise und dem Journalismus des anderen Landes erhalten.

Stipendien

Das Stipendium beginnt Ende September oder Anfang Oktober mit einer dreitägigen Einführungstagung in Deutschland oder der Türkei. Daran schließt sich der achtwöchige Aufenthalt bei einem türkischen bzw. deutschen Medium unmittelbar an.

Das Stipendium besteht aus einer einmaligen Zahlung von **4.000 Euro**. Dieser Betrag soll einen Teil der Reisekosten für die Einführungsveranstaltung, der Verpflegung und der Unterkunft für Recherchen decken.

Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen. Eine Verschiebung des Gastaufenthaltes ist nicht möglich.

Das Programm endet nicht nach den zwei Monaten. Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus sich an den Alumni-Aktivitäten zu beteiligen.

Bewerbung

Bewerber können sich Journalistinnen und Journalisten zwischen 25 und 37 Jahren, die als freie Mitarbeiter, Volontäre oder Redakteure bei deutschen Medien tätig ist. Die Bewerber müssen nicht über Türkisch-Kenntnisse verfügen, sollten aber die englische Sprache in Wort und Schrift sehr gut beherrschen.

Bewerbungen müssen bis zum **31. März 2025** eingegangen sein (Datum des Poststempels; bitte kein Einschreiben oder Päckchen).

Der Bewerbung beizufügen sind:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild;
- ein Motivationsschreiben;
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder Chefredaktion (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient);
- maximal drei schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Nachweis eine umfassende Liste herausragender Beiträge bzw. Textabschnitte ihrer Beiträge zusammenzustellen;

Die Unterlagen müssen vollständig sein. Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **1. Juni 2025**.

Bewerbungsadresse:

IJP e.V.
Postfach 310746
10637 Berlin

oder per E-Mail an:

Nilüfer Şahin
sahin@ijp.org

Weitere Informationen über das Programm unter www.ijp.org oder soric@ijp.org